

# Secaron AG unterstützt die HVBInfo bei der Konzeption des weltweit größten Cisco – VPNs

## HVBInfo

Die HypoVereinsbank ist mit ca. 5 Millionen Kunden eine der führenden Banken Europas und die zweitgrößte Bank Deutschlands. Mit mehr als 700 Filialen betreibt die HypoVereinsbank ein großes, deutschlandweites Wide Area Network (WAN). Die Leitungskosten für ein Filialnetz dieser Größenordnung sind beachtlich. Um die Vertraulichkeit der Kundendaten zu sichern, werden alle WAN Strecken zu den Filialen verschlüsselt.

### Projektziele

Hauptziel der Neukonzeption des Filialnetzes der HypoVereinsbank war die Betriebs- bzw. Leitungskosten zu minimieren und die Bandbreite der einzelnen Filialen zu erhöhen. Dies sollte durch die Auswahl des optimalen Netzwerkanbieters pro Filiale erreicht werden. Dazu war eine Netzwerkarchitektur auf Basis offener Standards notwendig, die einen unkomplizierten und schnellen Wechsel des Netzanbieters unterstützt. Auch die sehr hohen Anforderungen bezüglich Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Skalierbarkeit mussten in der neuen Lösung sichergestellt sein.

### Planung

Das Projekt PING startete Anfang 2002 mit einem Piloten in dem ca. 100 Filialen der Norisbank angebunden wurden und dem Ziel bis Ende 2003 über 600 Filialen der HypoVereinsbank und ihrer Töchter auf die neue Technologie umzustellen. Die restlichen 100-150 Filialen mit hohen Bandbreiten wurden bis zum 2. Quartal 2004 angebunden sein. Nach der Produktevaluierungsphase stand für das Projekt fest, dass die notwendigen

Netzwerkkomponenten vom strategischen Lieferanten Cisco stammen sollten. Das Projektteam, bestehend aus Mitarbeitern der HVB Informations-Verarbeitungs-GmbH (kurz HVBInfo) und Consultants der Secaron AG, konkretisierte die Anforderungen an das aufzubauende Filialnetz. Bis zum Rollout der Systeme wurden zwei Vorstufen durchlaufen:

- Technische Funktionstests im Testlabor der HVBInfo
- Aufbau eines Pilotsystems mit über 100 Filialen



Die HypoVereinsbank

Innerhalb dieser Vorstufen erstellte das Projektteam technische und organisatorische Konzepte und entwickelte diese weiter. Das Projektteam erarbeitete das für den Betrieb des neuen Filialnetzes notwendige Sicherheitskonzept. Dieses Konzept beinhaltet die Anforderungen für die Verschlüsselung und das Verschlüsselungsmanagement.

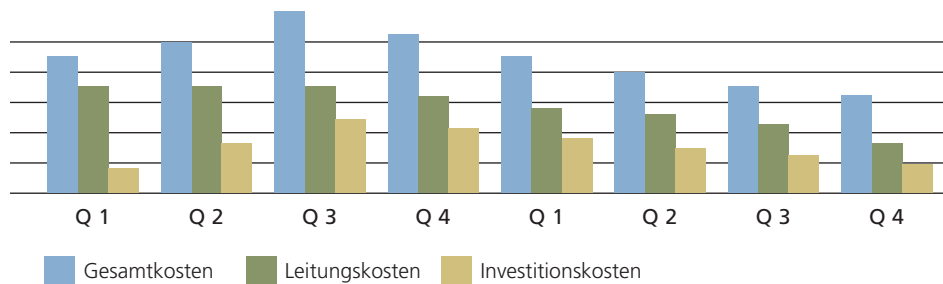
### Partner

Cisco, HBVInfo und Secaron AG





Kostenentwicklung des Filialnetzes



### Projektdurchführung

- **Technische Funktionstests:** Gemeinsam mit dem Auftraggeber HVBInfo erarbeiteten Consultants der Secaron AG technische Lösungen um alle Projektziele zu erreichen. Cisco unterstützte dabei das technische Projektteam. Im Rahmen der Tests wurde eine individuelle Netzwerkkonfiguration definiert und Skripte für das Konfigurationsmanagement und das Monitoring der Verschlüsselungssysteme entwickelt.
- **Pilot:** Basierend auf den Erkenntnissen der technischen Funktionstests wurden ca. 100 geeignete Filialen für den Aufbau des Pilotsystems ausgewählt. Secaron AG unterstützte die HVBInfo bei der Implementierung des Piloten und leistete den notwendigen 3<sup>rd</sup> Level Support. Die Installation des Piloten verlief weitgehend problemlos: Nach 6 Monaten waren alle Pilotfilialen über das neue Netzkonzept an die Unternehmenszentrale angebunden. Verbesserungen an der Konfiguration oder an den Rolloutprozeduren konnten in dieser Projektphase einfach in das Konzept eingearbeitet werden.
- **Rollout:** Für den Rollout war ein enger Zeitrahmen vorgegeben, da mit jeder Filiale, die an das neue Filialnetz

angebunden wurde, Betriebskosten eingespart werden konnten. Der Rollout verlief aufgrund der detaillierten Planung weitgehend problemlos. Pro Woche konnten bis zu 30 neue Filialen angebunden werden. Im Betrieb hat sich das neue Filialnetz als zuverlässig und stabil erwiesen.

### Fazit

Durch den Einsatz geeigneter Techniken wie IPsec, zentrales Schlüsselmanagement und eine intelligente Konfiguration lässt sich im WAN Bereich bereits nach wenigen Monaten durch Unabhängigkeit vom Netzanbieter ein beachtlicher Return-on-Invest (RoI) erzielen. Die Investitionssicherheit ist gewährleistet, da jederzeit und kurzfristig auf den kostengünstigsten Netzanbieter gewechselt werden kann. Durch die zentrale Verwaltung der Verschlüsselungsparameter, sowie das Monitoring der Verschlüsselung kann sichergestellt werden, dass die hohen Standards bezüglich Sicherheit und Verfügbarkeit der Großbank jederzeit aufrecht erhalten werden. Die Möglichkeiten der drastischen Kostenreduzierung führen dazu, dass die HypoVereinsbank überlegt, auch die internationalen WAN Verbindungen in ein ähnliches Konzept zu integrieren.



Secaron AG  
Ludwigstr. 45 (Haus B)  
D-85399 Hallbergmoos  
Tel. +49 811 9594 - 0  
Fax +49 811 9594 - 220  
[www.secaron.de](http://www.secaron.de)